Rückblick auf das Börsenjahr 2008

Mit dem vergangenen Jahr liegt eines der historisch schwächsten Börsenjahre hinter uns. Nur das Jahr 1931 brachte ein vergleichbar negatives Ergebnis für Aktienanleger.
Dabei waren nahezu alle Anlageklassen betroffen, sowohl verzinsliche Wertpapiere (außer Staatsanleihen der großen Industrieländer), als auch Aktien weltweit, Immobilien und Edelmetalle und Unternehmensanleihen. Spezielst im Oktober und November 2008 konnten hohe Verkaufsmärkte weltweit in fast allen Anlageklassen beobachtet werden, überwiegend zum Zweck der Liquiditätsbeschaffung und Entschuldung. Diese Verkaufswelle berücksichtige dabei kaum den Wert der jeweiligen Anlage, denn auch Gold bot zu diesem Zeitpunkt nur wenig Schutz. Die Aktienmärkte sind im Erwartung einer weiteren Krisenausdehnung abgestraft worden, ob diese Erwartung auch so Eintritt, bleibt offen und eröffnet auch Chancen für 2009.

„Die Zukunft gehört denen, die sich bereits heute darauf vorbereiten"
(Zitat: Martin Luther King jr.)

Inhalt

» 1. Rückblick Börsenergebnisse 2008
» 2. Unser Umgang mit den Kapitalmärkten 2008 - *unser Handeln im „Rückspiegel"*
» 3. Tipps zu Baufinanzierungen, Geldwert vs. Sachwert; Was ist Inflation
» 4. Risikohinweise / Haftungsausschluss

1. Rückblick Börsenergebnisse 2008

Wertentwicklungen einiger Indizes in EURO / 01.01.-31.12.2008

DAX	- 41 %	MSCI Welt	- 40 %
DJ Euro Stoxx	- 44 %	S & P 500	- 35 %
Schwellenländer Ø	- 52 %	DOW Jones	- 30 %
Hongkong, Hang Seng	- 45 %	Renten REX P	10 %
Gold	- 8 %		

Nachfolgend die durchschnittlichen Wertentwicklungen im Fondsbereich kurz, mittel und langfristig, Stand 31.12.2008:

Wertentwicklungen auf einen Blick

Fondsgruppe		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre
Aktienfonds Deutschland	kum./akt.	-43,6	-19,8	6,5	-0,8	223,2	493,4	824,4
	p.a.	-43,6	-7,1	1,3	-0,1	8,5	7,4	7,7
Aktienfonds Europa	kum./akt.	-44,9	-32,3	-9,3	-26,8	87,3	277,3	494,4
	p.a.	-44,9	-12,2	-1,9	-3,3	3,4	5,6	6,1
Aktienfonds international	kum./akt.	-40,4	-32,0	-13,5	-18,2	144,2	270,7	829,3
	p.a.	-40,4	-12,1	-2,8	-2,0	4,8	5,4	5,9
Euro-Rentenfonds	kum./akt.	3,7	3,8	15,4	39,8	189,3	317,4	488,5
	p.a.	3,7	1,3	2,9	3,4	6,6	5,9	6,1
Rentenfonds international	kum./akt.	-0,4	-5,3	3,9	32,2	172,6	317,8	872,1
	p.a.	-0,4	-1,8	0,8	2,8	6,1	5,9	6,9
Mischfonds international	kum./akt.	-21,8	-15,5	-1,5	0,9	/.	/.	/.
	p.a.	-21,8	-5,5	-0,3	0,1	/.	/.	/.
Euro-Geldmarktfonds-Classic	kum./akt.	1,06	6,64	10,28	28,88	147,03	/.	/.
	p.a.	1,06	2,23	2,04	2,67	4,63	/.	/.
Offene Immobilienfonds	kum./akt.	4,7	15,5	22,4	47,1	176,9	269,5	427,5
	p.a.	4,7	4,9	4,1	3,6	5,3	5,4	5,7

Quelle: BVI
Angaben und Durchschnittswerte der jeweiligen Fondsgruppe in Prozent, bei Vitalität Median.
Stichtag: 31. Dezember 2008

Für weitere Informationen empfehlen wir, auf der Webseite des Bundesverband Investment und Asset Management e.V. www.bvi.de zu recherchieren. Dort sind vielfältige und wissenswerte Informationen zu Investmentfonds verfügbar.

zum Vergleich, die Verzinsung eines Sparbuches:

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre
Sparbuch							
kumuliert	3,0	9,3	15,9	34,4	80,6	109,4	140,0

Angaben in Prozent, 2% Verzinsung p.a. entsprechend

Setzen Sie die Ergebnisse eines Sparbuches (3% sind derzeit schwer erreichbar) mit den Entwicklungen bei den o. g. Fondsarten ins Verhältnis. Bitte beachten Sie dabei unbedingt, dass 2008 eines der schlechtesten Börsenjahre überhaupt war und die langfristigen Fondsergebnisse trotzdem ein vielfaches des Sparbuches betragen!
Fazit: kurzfristige Anlagen können Sie durchaus zu 3% parken. Langfristiger Anlageerfolg kann jedoch nur durch strategisches Investieren ihres Anlagekapitals erreicht werden.

Entscheiden Sie sich nicht für´s Investieren in einen Fonds.
Entscheiden Sie sich für ein Anlagekonzept mit bewährten Fonds-Managementansätzen!

↑ TOP

2. Unser Umgang mit den Kapitalmärkten in 2008

Wir möchten den Leitsatz aus dem Jahresausblick von vergangenen Jahr noch einmal aufgreifen, welcher auch gleichzeitig in unseren Empfehlungen umgesetzt wurde:

Viel wichtiger als die letzten Gewinnprozente in Guten Börsenphasen herauszuklotzen ist es, Verluste in schwierigen Zeiten zu vermeiden.

Um dieses Motto auch in der Praxis umzusetzen, wurde zum einen die breite Streuung der Anlagegelder, über verschiedene Anlageklassen genutzt und zum Zweiten über einen hohen Anteil der Cashquote umgesetzt. Dadurch konnten wir bei unseren Kunden den allgemein schwachen Börsenergebnissen entgegenwirken. Bereits im Jahresverlauf 2007 konnten wir erkennen, dass eine erhöhten Cashquote empfehlen, um die Abhängigkeit der Anlagerergebnisse von den Aktienmärkten zu verringern. Auch brachte der seit Jahren bestehende Goldanteil für unsere Kunden eine stabilisierende Wirkung, da der Goldpreis weiter zulegen konnte.

Über das gesamte Jahr 2008 hinweg, hielten wir Neuanlagen im Aktienbereich zurück, obwohl wir langfristig durchaus Positionen eingehen wollten. Jedoch bei sich erst im November, in einer extrem volatilen Börsenphase, der Positionsaufbau und Nachkauf in ausgewählten Aktienfonds, zu deutlich ermäßigten Kursen, an. Ebenso wurden Wandlungs- und Dachfonds mit bewährten Konzepten selektiert und empfohlen. Fündig wurden wir dabei besonders in so genannten Fondsboutiquen.

Diese bieten teilweise spezialisierte Fondsverwaltungskonzepte, in welchen der Fondsmanager direkt eine hohe Flexibilität besitzt. Durch kurze Entscheidungswege sind schnelle Reaktionen auf die jeweiligen Börsenlage möglich. Besonders kommt es uns dabei auf die langjährigen Erfahrungen und Erfolge der entsprechenden Fondsmanager an. So wurden bis hin zum 30. Dezember Kundenkontakte durchgeführt, um die langfristige Anlagestrategie noch einmal zu überprüfen und zu optimieren.

Hierin kommt auch unsere strategisch-antizyklische Grundeinstellung zum Ausdruck, denn antizyklisches Anlegen bedeutet nicht nur, bei hohen Kursen Gewinne mitzunehmen, sondern auch, bei niedrigen Kursen den Mut zur Kaufbereitschaft zu besitzen. Wir sind der Überzeugung, dass nur auf diesem Wege ein überdurchschnittlich-erfolgreicher Kapitalaufbau möglich ist.

Welchen Mehrwert brachten die ausgewählten Fondsmanager unseren Kunden in 2008?

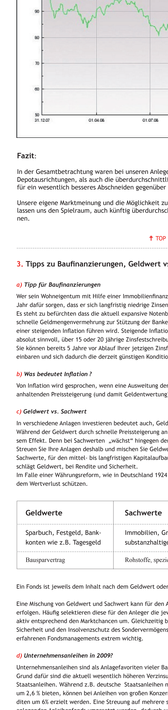
Besonders konnten einige aktiv gemanagte Mischfonds glänzen, in welchen nur geringe Verlustetentanden. Einigen Fonds gelang dabei auch der Werterhalt, was in einem der historisch schlechtesten Börsenjahre schonfast als respektable Leistung angeführt werden muss.

Der breite Mehrheit der von uns empfohlenen Aktienfonds konnte besser abschneiden als der jeweilige Vergleichsindex, hier brachte die gründliche Recherche und die unabhängige Produktauswahl deutliche Ertragsvorteile. Während in den Aktienindizes Ergebnisse zwischen -40% und -50% an der Tagesordnung waren, bewegten sich unsere, zumeist aktiv gemanagten, Fondsfavoriten zwischen -10% und -35%. So mancher Anleger in indexnahen Aktienfonds wäre über ein solches Abschneiden sehr erfreut, musste er doch eine knappe Halbierung seiner Investitionen feststellen.

In unseren Fondsdepots finden sich in den verschiedenen Fonds insbesondere auch unterschiedliche flexible Verwaltungsansätze nebeneinander wieder, welche gegenseitige Unterstützungseffekte mitbringen. Flexibel heißt, der Manager passt die Fondsausrichtung schnell und fortlaufend den Marktverhältnissen an, der Anleger profitiert ohne selbst aktiv zu werden.

Beispiel für den Verlauf eines Kundendepot in 2008, gegenüber dem gl. Aktienmarkt:

Kundendepot -7% (rot) vs. MSCI Welt -42% (grün)



Fazit:

In der Gesamtbetrachtung waren bei unseren Anlegern sowohl die überwiegend konservativen Depotausrichtungen, als auch die überdurchschnittlich guten Ergebnisse der empfohlenen Fonds, für ein wesentlich besseres Abschneiden gegenüber dem Marktdurchschnitt verantwortlich.

Unsere eigene Marktmeinung und die Möglichkeit zur unabhängigen Auswahl der Fondsprodukte lassen uns den Spielraum, auch künftig überdurchschnittliche Anlageergebnisse erzielen zu können.

↑ TOP

3. Tipps zu Baufinanzierungen, Geldwert vs. Sachwert; Was ist Inflation?

a) Tipp für Baufinanzierungen

Wer sein Wohneigentum mit Hilfe einer Immobilienfinanzierung „bezahlt" hat, sollte möglichst in diesem Jahr dafür sorgen, dass er sich langfristig niedrige Zinsen sichert. Die Bauzinsen sind derzeit günstig. Es steht zu befürchten dass die aktuell expansive Notenbankpolitik, sehr niedrige Zinsen und dadurch schnelle Geldmengenvermehrung zur Stützung der Banken und der Wirtschaft, früher oder später zu einer steigenden Inflation führen wird. Steigende Inflation bedeutet steigende Zinssätze. Es ist derzeit absolut sinnvoll, über 15 oder 20 jährige Zinsfestschreibungen nachzudenken.
Sie können bereits 5 Jahre vor Ablauf ihrer jetzigen Zinsfestschreibung eine neue Zinsfestschreibung vereinbaren und sich dadurch die derzeit günstigen Konditionen für die Zukunft sichern. (=Forwarddarlehen)

b) Was bedeutet Inflation ?

Von Inflation wird gesprochen, wenn eine Ausweitung der Geldmenge in einem Währungsgebiet mit einer anhaltenden Preissteigerung (und damit Geldentwertung) einhergeht.

c) Geldwert vs. Sachwert

In verschiedene Anlagen investieren bedeutet auch, Geldwerte und Sachwerte bewusst zu unterscheiden. Während der Geldwert durch schnelle Preissteigerung an Kaufkraft verliert, schützen Sachwerte vor diesem Effekt. Denn bei Sachwerten „wächst" hingegen der Wert mit der Inflation bzw. durch die Inflation. Trennen Sie Ihre Anlagen deshalb und mischen Sie Geldwerte, für kurzfristige Anlagen und Liquidität, und Sachwerte, für den mittel- bis langfristigen Kapitalaufbau. Für den langfristigen Anleger gilt: Sachwert schlägt Geldwert, bei Rendite und Sicherheit.
Im Falle einer Währungsreform, wie in Deutschland 1924 und 1948 geschehen, können nur Sachwerte vor dem Wertverlust schützen.

Geldwerte	Sachwerte
Sparbuch, Festgeld, Bankkonten wie z.B. Tagesgeld	Immobilien, Grundbesitz, substanzhaltige Aktien
Bausparvertrag	Rohstoffe, sperziell Edelmetalle

Ein Fonds ist jeweils dem Inhalt nach dem Geldwert oder dem Sachwert zuzuordnen.

Eine Mischung von Geldwert und Sachwert kann für den Anleger ideal z.B. in so genannten Mischfonds erfolgen. Häufig selektieren dies für den Anleger die jeweils ausschüttreichsten Anlagen und schichten aktiv entsprechend den Marktchancen um. Gleichzeitig bringt die Anlageform des Investmentfonds die Sicherheit und den Insolvenzschutz des Sondervermögens mit. Jedoch ist auch hier die Auswahl eines erfahrenen Fondsmanagements extrem wichtig.

d) Unternehmensanleihen in 2009?

Unternehmensanleihen sind als Anlageverform vieler Banken und Fondsgesellschaften für 2009 benannt. Grund dafür sind die aktuell wesentlich höheren Verzinsungen von Unternehmensanleihen, gegenüber Staatsanleihen. Während z.B. Deutsche Staatsanleihen mit 5 jähriger Laufzeit eine derzeitige Verzinsung von 2,6 % bieten, können bei Anleihen von großen Konzernen mit ebenfalls guter Bonität, attraktive Renditen um 6% erzielt werden. Eine Streuung auf mehrere solide Unternehmen kann z.B. mit entsprechend anlegenden Anleihefonds umgesetzt werden. Dadurch werden auch die Risiken nochmals abgemildert.

Darüber hinaus ist es auch nützlich zu Wissen, wie Unternehmensanleihen in der langjährigen Betrachtung von historischen Börsenphasen einzuordnen sind. In vergangenen Marktzyklen zeigte sich, dass nach einer Stabilisierung bei Unternehmensanleihen, auch die Aktienmärkte ihre Tiefstpunkte fanden, häufig 6-12 Monate später. Sollten in 2009 gute Erträge mit Unternehmensanleihen erzielt werden, so wäre dies auch ein Vorbote für mögliche Erholungen bei Aktienkursen.

Gern unterbreiten wir Ihnen konkrete Vorschläge für Ihre Anlageentscheidungen nach Ihren individuellen Chance / Risikovorstellungen.

Hierfür bieten wir Ihnen auch einen kostenfreien Depotcheck.

↑ TOP

4. Risikohinweise / Haftungsausschluss

Wer keine Zeit hat, eigene fortlaufende Recherche für seine Kapitalanlagen zu betreiben, der sollte sich einen unabhängigen Anlageberater suchen, bei dem er sich Wohl fühlt. Mit diesem sollte er dann seine eigenen Vorstellungen und Ideen besprechen bevor er handelt.

Die hier beschriebenen Zusammenhänge und Erläuterungen stellen unsere Meinung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Der Recherche liegen Informationen aus öffentlich zugänglichen Quellen zu Grunde. Trotz sorgfältiger Erstellung, können die hier getroffenen Aussagen eine individuelle Anlageberatung keinesfalls ersetzen. Es handelt sich bei den dargestellten Informationen mit 5 jähriger Laufzeit eine derzeitige Meinung, sondern lediglich um eine Meinungsäußerung. Eine Haftung für die Darstellungen oder für Handlungen aufgrund unserer Meinungsäußerung ist ausgeschlossen.

↑ TOP